

Wohnen in einem alten Kutscherhaus

© COCOFEATURES.COM, FOTOGRAFIE: ANNEKE GAMBON



Sanne und ihre beiden Kinder leben in einem 1903 erbauten Kutscherhaus in Oosterbeek. Dort, wo einst Pferde und Kutsche untergebracht waren, haben sich die drei ein wunderschönes Zuhause geschaffen.



Den schwarzen Kamin haben die früheren Besitzer in das ehemalige Kutscherhaus einbauen lassen. Darüber hängt ein Gemälde von Hennie van der Vegt (www.vandervegt-schilderijen.nl). Die Regale neben dem Kamin sind maßgefertigt.

In einer Wohnzimmernische befindet sich ein charmanter Leseplatz. Auf dem kleinen runden Holztisch steht eine wuchtige Leuchte. Der gepolsterte Sessel ist mit einem warmen violetten Glanzstoff (von Puyaert) bezogen worden.



Die symmetrische Aufteilung des Hauses gefiel Sanne auf Anhieb. Auch die wunderschönen Bogenfenster, das großzügig bemessene Wohnzimmer und der kleine Hof hinter dem Garten faszinierten sie. Und Sanne hatte Glück: Ein befreundeter Makler wusste, dass sie ein Haus suchte und konnte ihr ganz frühzeitig den Tipp geben, als dieses Haus noch gar nicht auf dem Markt war. An einem Dienstag besichtigte Sanne das Haus, und am Mittwoch war der Kauf schon unter Dach und Fach.

Von bunt zu zeitlos-schlicht

Die früheren Besitzer hatten offensichtlich eine Vorliebe für intensive Farben. „Violett, Gelb, Grün, Blau – das Interieur trug alle Farben des Regenbogens“, berichtet Sanne. Durch eine Freundin lernte sie jedoch eine Designerin kennen, die ihr empfahl, für die Wände den gedeckten Farbton „Chalk“ von Painting the Past zu verwenden – eine zeitlose, harmonische Farbe. Auch bei der Auswahl der Gardinen suchte Sanne Rat bei der Designerin. Angesichts der großen Anzahl und der speziellen Formen der Fenster eine ziemlich schwierige Aufgabe. Ansonsten nahm Sanne die Einrichtung ihres Hauses Schritt für Schritt in Angriff. Erst kamen die Kinderzimmer an die Reihe, dann der Garten und im letzten Sommer schließlich auch die Küche, die sie von einem niederländischen Küchenbauer (Lodder Keukens in Barneveld) planen ließ.

„Ich liebe es, vor diesen wunderschönen, ursprünglich gebliebenen Fenstern zu kochen. Den Ausblick genieße ich jeden Tag.“



Bei dem Esstisch und dem schwarzen Service-
schrank handelt es sich um Maßanfertigungen.
Die Stühle sind von Interiors DMF, die Leuchte
über dem Tisch stammt von Brand Van Egmond.



Auf dem Treppenabsatz steht unter dem Fenster ein kleines schwedisches Sofa, das man zu einem Einzelbett ausziehen kann. Es dient jeden Abend als Vorlesesofa. Der geblünte Bezugsstoff ist von Designers Guild.



*Das blaue Stühlchen in Isabelles
Zimmer besaß Sanne bereits früher,
sie hat es nur mit einem Stoff von
Designers Guild neu beziehen lassen.
Die Tapete ist von Room Seven.*



Parkett im ganzen Haus

Glücklicherweise waren die Basis und der bauliche Zustand des Kutscherhauses ausgezeichnet, abgesehen von den Böden in der ersten Etage, die sich in einem wilden Mix präsentierten. „Überall gab es einen anderen Bodenbelag – unterschiedliche Teppiche, Steinfliesen, Laminat und Holzdielen, das störte mich schon sehr“, erinnert sich Sanne. „Aus diesem Grunde habe ich oben in jedem Raum Parkett verlegen lassen.“ Auch die Treppenstufen in der ersten Etage hat Sanne damit versehen lassen. Im Erdgeschoss ist der Holzboden geschliffen und mit Whitewash behandelt worden.

Schrank und Kamin

In ihrem früheren Haus gab es unter anderem einen prachtvollen maßgefertigten schwarzen Serviceschrank. Er hat auch in Sannes neuem Haus einen prominenten Platz im Esszimmer erhalten. „Als ich den schwarzen Marmorkamin sah, dachte ich mir gleich, dass der schwarze Schrank dort gut hinpasst.“ Auch der Esstisch und die Beleuchtung stammen aus dem früheren Haus. „Die anderen Sachen habe ich fast allesamt neu gekauft oder neu beziehen lassen.“ ◆

Sannes Schlafzimmer ist in schlichter Eleganz eingerichtet. Ruhige Farben und edle Stoffe geben den Ton an.

